

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-06-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

June 8, 1958

Dearest Caroline,-

tausend Dank für Brief und Liebesgabe. Letztere habe ich in eine ungewöhnlich reizende Pflanze verwandelt,- eine neue Züchtung, mit einem griechischen Namen, an den ich mich nicht einmal erinnere, die aber ungemein hübsch zusammenpasst mit der hellrosenfarbenen Hortensie, die wir unsererseits links vom Stein aufgestellt. Ihre Pflanze steht an Ihre eigene Zypresse gelehnt,- oder, vielmehr, diese dient jener als dunkler und feierlicher Hintergrund. Das Grab ist sehr schön zur Zeit. Und wenn die Geburtstagsgaben verblüht sein werden, werden schon längst die Rosen da sein, die das ganze Zentrum des Grabplatzes ausmachen, auf einem Grund von Efeu.

Es geht mir nahe, zu hören, dass Sie sich gesundheitlich wieder so mangelhaft befinden. Möchte der neue Sanatoriumsaufenthalt Ihnen gut tun! Und in jedem Fall sollte ich meinen, dass die freundlichere Jahreszeit, die nun angebrochen ist und die der "Zauberer" immer die seine nannte (ganz wie die arme "Rosalie" in der "Betrogenen" dies tut) Ihnen zu Hilfe kommen müsste.

Meine Mutter lässt von Herzen grüssen und danken,
und ich bin immer Ihre aufrichtig getreue:

